

# **Buderus**

---

Buderus

Technisches Handbuch

# Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit und Garantie.....	3
2	Allgemeines zu myGEKKO & Buderus.....	5
2.1	Aufbau.....	5
3	Konfiguration von myGEKKO & Buderus.....	6
3.1	Inbetriebnahme des Gateways.....	6
3.2	Konfiguration der angeschlossenen Systeme.....	9
3.3	Konfiguration der Heizkreise.....	10
3.4	Konfiguration Heizkreise indirekter Räume.....	13
3.5	Konfiguration Warmwasser.....	15
3.6	Konfiguration Außentemperaturanzeige.....	16
3.7	Konfiguration Boiler.....	16
3.8	Uhrzeitsynchronisation.....	18
4	Fehlermeldungen.....	19

# 1 Sicherheit und Garantie

Die Geräte sind nach den derzeit gültigen Regeln der Technik gebaut und betriebssicher. Sie wurden geprüft und haben das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen.

Dennoch gibt es Restgefahren. Lesen und beachten Sie die Sicherheitshinweise, um Gefahren zu vermeiden.

Für Schäden durch Nichtbeachtung von Sicherheitshinweisen übernimmt die Ekon GmbH keine Haftung.

## Verwendete Sicherheitshinweise

Die folgenden Hinweise weisen Sie auf besondere Gefahren im Umgang mit den Geräten hin oder geben nützliche Hinweise:

Hinweise in diesen Boxen sind generelle Tipps zum Text, die etwas hervorgehoben werden.



### HINWEIS

Das Signalwort Hinweis kennzeichnet nützliche Tipps und Empfehlungen für den effizienten Umgang mit dem Produkt.



### VORSICHT

#### Gesundheitliche Schäden / Sachschäden

Das jeweilige Warnsymbol in Verbindung mit dem Signalwort Vorsicht kennzeichnet eine Gefahr, die zu leichten (reversiblen) Verletzungen oder Sachschäden führen kann.



### WARNUNG

#### Schwere gesundheitliche Schäden

Das jeweilige Warnsymbol in Verbindung mit dem Signalwort Warnung kennzeichnet eine drohende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren (irreversiblen) Verletzungen führen kann.



### GEFAHR

#### Lebensgefahr / Schwere gesundheitliche Schäden

Das jeweilige Warnsymbol in Verbindung mit dem Signalwort Gefahr kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren (irreversiblen) Verletzungen führt.

## Sicherheitshinweise

Im Folgenden sind die Sicherheitshinweise zum in diesem Dokument beschriebenen Produkt aufgelistet. Bitte beachten Sie diese bei der Verwendung des Produkts.



## GEFAHR

### Elektrische Spannung !

Lebensgefahr und Brandgefahr durch elektrische Spannung

Im Innern des Geräts befinden sich ungeschützte spannungsführende Bauteile. Die VDE-Bestimmungen beachten. Alle zu montierenden Leitungen spannungslos schalten und Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Einschalten treffen. Das Gerät bei Beschädigung nicht in Betrieb nehmen. Das Gerät bzw. die Anlage außer Betrieb nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb sichern, wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr gewährleistet ist.



## VORSICHT

### Geräteschaden durch äußere Einflüsse !

Feuchtigkeit und eine Verschmutzung der Geräte können zur Zerstörung der Geräte führen.

Schützen Sie die Geräte bei Transport, Lagerung und im Betrieb vor Feuchtigkeit, Schmutz und Beschädigungen.

## Garantie

Das Gerät ist ausschließlich für den sachgemäßen Gebrauch bestimmt. Bei jeder unsachgemäßen Änderung oder Nichtbeachten der Bedienungsanleitung erlischt jeglicher Gewährleistungs- oder Garantieanspruch. Nach dem Auspacken ist das Gerät unverzüglich auf mechanische Beschädigungen zu untersuchen. Wenn ein Transportschaden vorliegt, ist unverzüglich der Lieferant davon in Kenntnis zu setzen. Das Gerät darf nur als ortsfeste Installation betrieben werden, das heißt nur in montiertem Zustand und nach Abschluss aller Installations- und Inbetriebnahmearbeiten und nur im dafür vorgesehenen Umfeld. Für Änderungen der Normen und Standards nach Erscheinen der Bedienungsanleitung ist Ekon GmbH nicht haftbar.

## 2 Allgemeines zu myGEKKO & Buderus

Mit dem myGEKKO Buderus Interface sind Sie in der Lage einen Buderus Wärmerezeuger an myGEKKO anzubinden und diesen zu Überwachen und zu Steuern.

### 2.1 Aufbau

Die Kommunikation von myGEKKO mit einem Wärmerezeuger erfolgt über das LAN Netzwerk. Voraussetzung für die Anbindung ist ein internetfähiger Wärmerezeuger bzw. ein Internetgateway (z.B. eine integrierte IP-Schnittstelle oder ein externes Logamatic KM200 Modul) und eine EMS plus-Bedieneinheit Logamatic RC300 oder Logamatic HMC300 je nachdem welcher Wärmerezeuger eingesetzt wird.



Es kann maximal 1 Wärmerezeuger an myGEKKO angeschlossen werden. Das System kann bis maximal 4 Heizkreise und zwei Warmwasseranlage umfassen. Zusätzliche Funktionen können über EMS plus-fähige Module realisiert werden (z. B. eine thermische Solaranlage mit den Modulen M100 und SM200).



#### HINWEIS

Eine CAN-Bus-Anbindung mit myGEKKO ist nicht möglich.

Folgende Wärmerezeuger sind mit myGEKKO kompatibel



Abbildung 1: Web KM200



Abbildung 2: Logamatic HMC300

## 3 Konfiguration von myGEKKO & Buderus

siehe Kapitel 3.1

siehe Kapitel 3.2

siehe Kapitel 3.3

siehe Kapitel 3.4

siehe Kapitel 3.5

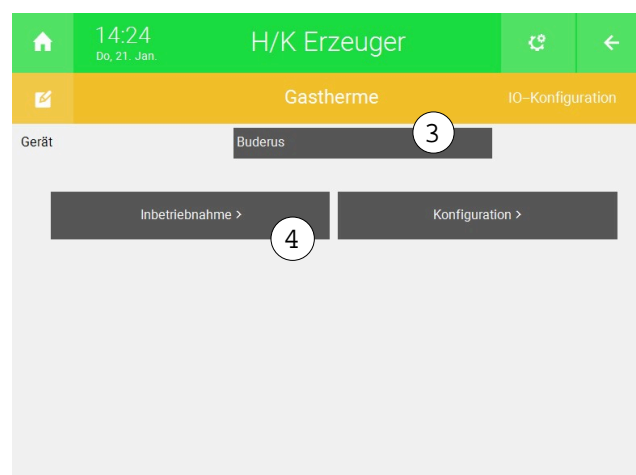
siehe Kapitel 3.6

siehe Kapitel 3.7

siehe Kapitel 3.8

### 3.1 Inbetriebnahme des Gateways

1. Stellen Sie sicher, dass
  - das Internetgateway des Wärmerezeugers am Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist
  - die Netzwerkkonfiguration erfolgt ist
  - die Konfiguration des Heizsystems erfolgt ist
2. Melden Sie sich am myGEKKO Gebäuderegler als Konfigurator an und wechseln Sie in das Menü „H/K Erzeuger“. Tippen Sie auf das erste Feld, um diesem einen Namen zu vergeben und wechseln in die I/O Konfigurationsebene (Zahnrad > IO-Konfiguration).
3. Beim Punkt Wärmerezeuger wählen Sie „Buderus“ aus.
4. Nun erscheint ein weiteres Feld „Inbetriebnahme >“. Wechseln Sie in jenes Menü und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm.



5. Damit eine Verbindung zu Buderus hergestellt werden kann, führen Sie die folgenden Schritte entsprechend Ihres Geräts aus:

- KM200**
1. Öffnen Sie den Deckel des KM200
  2. Drücken Sie den Reset-Knopf so lange bis die Status-LED anfängt zu blinken



3. Warten Sie bis diese LED konstant leuchtet
4. Lesen Sie die ersten 4 Kennzahlen des Passworts am Typenschild (enthält insgesamt 16 Kennzahlen) ab
5. Geben Sie diese unter "Passwort" am myGEKKO Gebäuderegler ein

- HMC300**
1. Setzen Sie das Passwort des HMC300 zurück durch Auffinden des folgenden Pfades:  
*Internet > Passwort > Passwort zurücksetzen*
  2. Das neu generierte Passwort finden Sie unter  
*Info > Netzwerk > Login Daten > Passwort*
  3. Lesen Sie die ersten 4 Ziffern des Passworts ab
  4. Geben Sie diese unter "Passwort" myGEKKO ein
  5. Nachdem das Passwort eingegeben wurde, drücken Sie auf "Initialisieren".
    - ✓ Nach Abschluss aller Schritte muss das Statusfeld „Verbindung“ grün aufleuchten.

## Buderus Inbetriebnahme

- Lassen Sie das Buderus Internet-Modul von einem Fachhandwerker mit dem EMS-Bus verbinden und schließen Sie anschließend das Netzteil an. Danach beginnt die automatische Modulkonfiguration. Dieser Vorgang dauert ca. 5 Minuten. Abschließend blinkt die Betriebsanzeige am Modul rot.  
Hinweis: Für ein im Wärmeerzeuger vorinstalliertes Buderus Internet-Modul entfällt dieser Schritt.
- Stellen Sie eine Netzwerkverbindung zwischen dem Buderus Internet-Modul und myGekko her.
- Die IP-Adresse und der Login-Name des Buderus Internet-Moduls wurden automatisch erkannt.  
Adresse: **192.168.2.36**                      Loginname: **760200048**
- Notieren Sie sich die 4 ersten Zeichen des Passworts. Das Passwort finden Sie in Systembedieneinheit RC300/HMC300 unter Info > Internet > Logindaten. Bei Verwendung eines externen Internetgateways finden Sie die Logindaten zusätzlich auf dem Typenschild des Moduls. Führen Sie gemäß Buderus Bedienungsanleitung des Internet-Moduls einen RESET Vorgang durch und warten Sie ca. 3 Minuten bis die Betriebsanzeige aufhört zu blinken.
- Innerhalb von 15 Minuten nach dem RESET müssen Sie die ersten 4 Zeichen des Passwortes hier eingeben und anschließend 'Initialisieren' drücken.

Passwort



### HINWEIS

Sollten sich mehrere Buderus Anlagen im selben Netzwerk befinden und nicht die richtige gefunden werden, können Sie ab Softwareversion V5764 den Loginnamen manuell eintragen/korrigieren. Nach erstmaliger Auswahl der Verbindung bleibt dieser mit der eingetragenen Anlage gekoppelt.

Loginname:

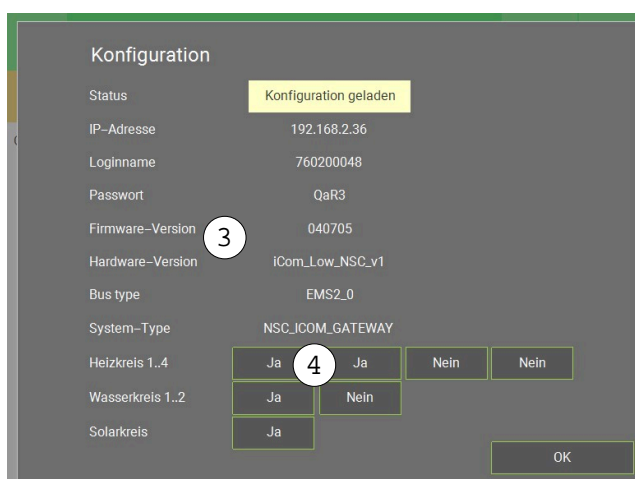
760200048|

↑	q	w	e	r	t	z	u	i	o	p
a	s	d	f	g	h	j	k	l	ü	⌫
y	x	c	v	b	n	m	ö	ä	.	-
Esc	123	:					Ok			



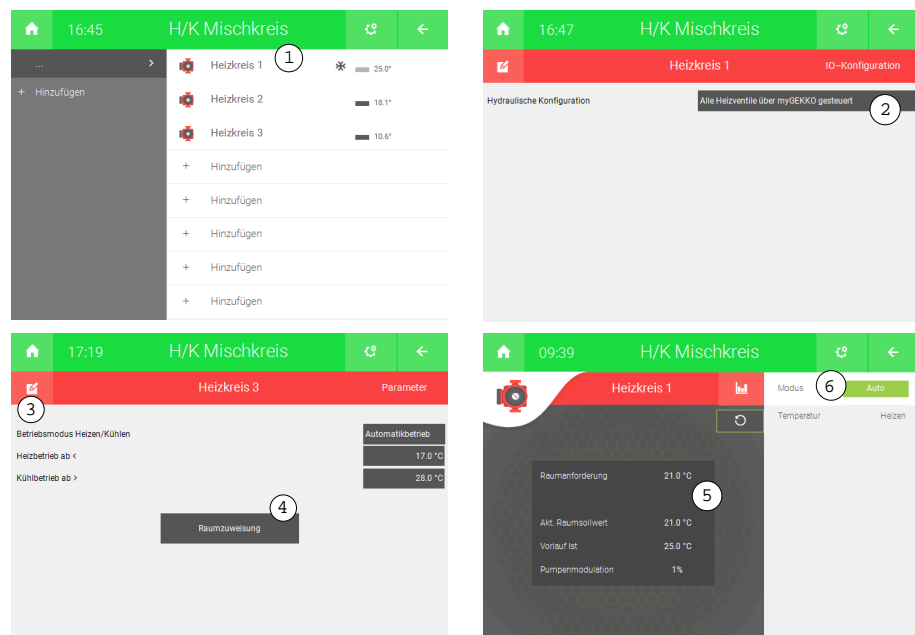
## 3.2 Konfiguration der angeschlossenen Systeme

1. Die manuelle Konfiguration der angeschlossenen Systeme ist nur dann notwendig, wenn die am internetfähigen Wärmeerzeuger installierte Firmware kleiner als 03.00.00 ist. Ist der internetfähige Wärmeerzeuger am Internet angeschlossen, so aktualisiert sich die Firmware automatisch auf die neueste Version. Status der Firmware sowie der Netzwerkverbindung ist in der Heizung Bedieneinheit (Logamatic RC300/Logamatic HMC300) unter Info >>>Internet zu finden.
2. Wechseln Sie in das Menü „Konfiguration >“
3. Warten Sie bis die Konfiguration vollständig geladen wurde und beim Status „Konfiguration geladen“ steht.
4. Sofern die Firmware Version größer 03.00.00 ist, werden die Systeme wie Heizkreis, Boiler und Solar automatisch aktiviert, andernfalls aktivieren Sie diese händisch laut angeschlossenen Systemen.



### 3.3 Konfiguration der Heizkreise

1. Melden Sie sich am myGEKKO als Konfigurator an und wechseln Sie in das Menü „H/K Mischkreis“. Abhängig von der Anzahl der am Buderus Wärmeerzeuger vorhandenen Heizkreise erscheinen nun diese im Menü.
2. Wechseln Sie in die I/O Konfigurationsebene und wählen Sie aus, ob die Heizventile komplett über myGEKKO gesteuert werden, oder ob ein Raum direkt über den Heizkreis Buderus gesteuert wird. (z.B. Wohnraum direkt über Buderus, Bad über myGEKKO).
3. Tippen Sie auf den gewünschten Heizkreis und wechseln Sie in das Parametermenü. Dort können Sie Ihrem Heizkreis optional einen anderen Namen vergeben.
4. Tippen Sie auf das Feld Raumzuweisung und wählen Sie die zu verknüpfenden Räume aus. Voraussetzung hierfür ist, dass die Räume im Systemmenüpunkt „Heizung“ bereits konfiguriert wurden.
5. Sobald die Räume verknüpft wurden, übernimmt der Heizkreis automatisch den gewünschten Raumsollwert, sofern der Heizkreis im Betriebsmodus AUTO steht. Der Sollwert wird nur bei Änderung an das Buderus Wärmeerzeuger gesendet. Wird nur ein Teil der Heizventile über myGEKKO gesteuert (Punkt 2), so wird der gewünschte Raumsollwert im Betriebsmodus AUTO nur nach oben korrigiert, nicht aber nach unten.
6. Über den Betriebsmodusschalter kann der Betriebsmodus des Buderus Wärmeerzeuger geändert werden. Steht der Betriebsmodus auf „Manual - EIN“, so kann der gewünschte Sollwert direkt gesetzt werden. Bei Betriebsmodus „Manual - AUS“ wird der Sollwert auf 0 gesetzt.



#### Zusatzinfo Wärmepumpen Kühlbetrieb

Die Kühlfunktion steht ab myGEKKO Softwareversion V4667 und Buderus Firmware Version > 040302 zur Verfügung. Sofern die Kühlfunktion Ihrer Wärmepumpe verfügbar ist (muss über den Heizungsinstallateur aktiviert werden sofern dies die Hydraulik unterstützt), werden auch die für die Kühlfunktion relevanten Parameter und Betriebsmodi angezeigt.

Hier die Beschreibung der Parameter aus dem Buderus Handbuch:

**Betriebsmodus Heizen/Kühlen:**

- Dauernd Sommer (Aus): Die Wärmepumpe wird weder zur Heizung noch zur Kühlung verwendet.
- Automatikbetrieb: In Abhängigkeit von der Außentemperatur wird der Heiz- oder Kühlbetrieb aktiviert. Wenn die Außentemperatur zwischen den beiden Grenzwerten (Heizbetrieb ab < und Kühlbetrieb ab >) liegt, ist die Anlage im Leerlauf.
- Dauernd Heizen: Der Kühlbetrieb wird nie aktiviert und die Anlage ist nie im Leerlauf.
- Dauernd Kühlen: Der Heizbetrieb wird nie aktiviert und die Anlage ist nie im Leerlauf.

**Heizbetrieb ab**

Wenn die gedämpfte Außentemperatur die hier eingestellte Temperaturschwelle überschreitet, wird die Heizung ausgeschaltet. Wenn die gedämpfte Außentemperatur die hier eingestellte Temperaturschwelle um 1°C unterschreitet, wird die Heizung eingeschaltet. Bei Anlagen mit mehreren Heizkreisen bezieht sich diese Einstellung jeweils auf den entsprechenden Heizkreis.

**Kühlbetrieb ab**

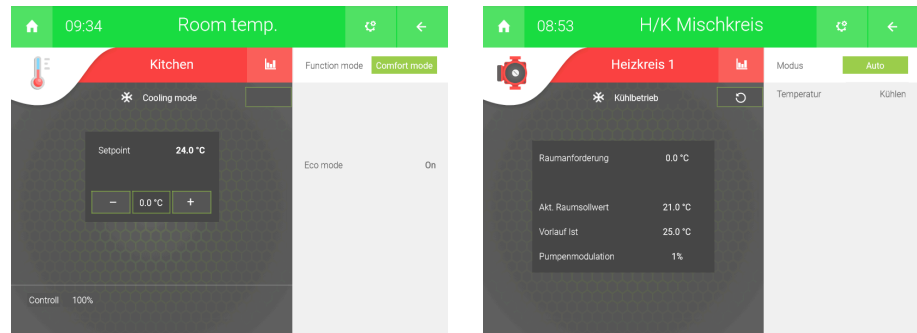
Wenn die Außentemperatur die hier eingestellte Temperatur überschreitet wird gekühlt.



**HINWEIS**

Ein Umschalten des Betriebsmodus erfolgt nicht sofort, sondern erst nach einer Verzögerungszeit, welche von mehreren Faktoren und aktuellem Zustand der Wärmepumpe abhängt.

Sobald die Wärmepumpe den Heiz-/Kühlkreis auf Kühlen umschaltet, so schalten automatisch auch die dem Kühlkreis zugewiesenen Räume auf Kühlen um. Sie sehen den Status Kühlen direkt im Heizkreis sowie in den dazugehörigen Räumen



### HINWEIS

Damit der Raumsollwert vom myGEKKO richtig berechnet wird muss in der I/O Konfigurationsebene des Heiz-/Kühlkreises die hydraulische Konfiguration auf „Alle Heizventile über myGEKKO gesteuert“ gewählt werden. Ein Zeitprogramm auf dem Wärmepumpenregler wird somit überflüssig bzw. die vom Zeitprogramm gesetzten Raumsollwerte werden von myGEKKO überschrieben



## 3.4 Konfiguration Heizkreise indirekter Räume

Sollten an den myGEKKO Gebäudereglern keine direkten Räume vorhanden sein, welche an den Heizkreisen von Buderus anfordern, gibt es die Möglichkeit eine Anforderung als digitalen bzw. analogen Eingänge zu definieren:

1. Melden Sie sich am myGEKKO als Konfigurator an durch ein Tippen auf das Schloss in der rechten oberen Ecke und anschließender Eingabe des Passworts.
2. Wechseln Sie in das System "H/K Mischkreis" (Links oben auf die vier Quadrate > "H/K Mischkreis")
3. Tippen Sie in den entsprechenden Mischkreis, bei welchen der Raum anfordern soll.
4. In der IO-Konfiguration wird bei dem Punkt "Hydraulische Konfiguration" auf "Alle Heizventile über myGEKKO gesteuert" umgestellt.
5. Anschließend kann ausgewählt werden, ob der Eingang digitaler oder analoger Natur ist:
  - **Digitaler Eingang:**  
Sollte der Eingang anliegen wird die Raumsolltemperatur vorgegeben, welche in den Parametern definiert wurde.
  - **Analoger Eingang:**  
Die Raumsolltemperatur wird direkt an den Heizkreis weitergegeben.



Digitaler Eingang

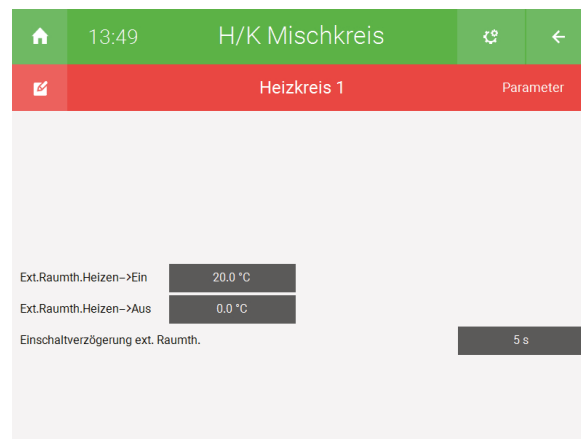


Analoger Eingang

## Vordefinierte Raumsolltemperatur

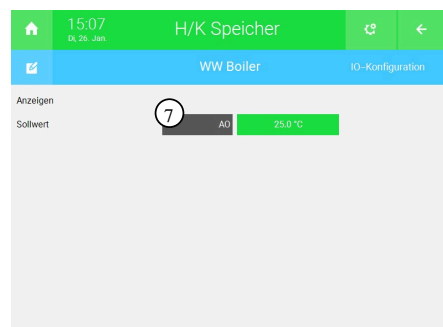
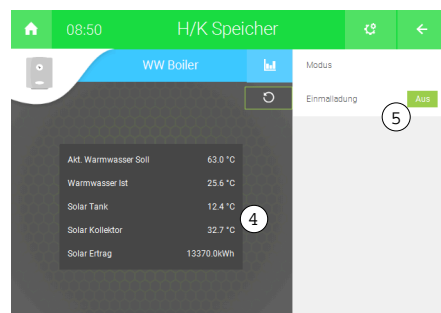
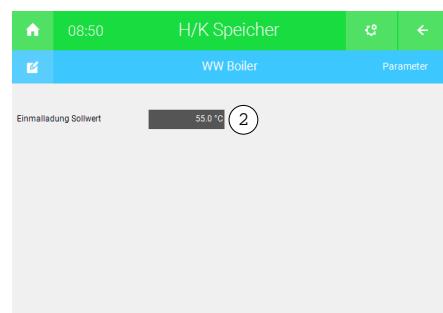
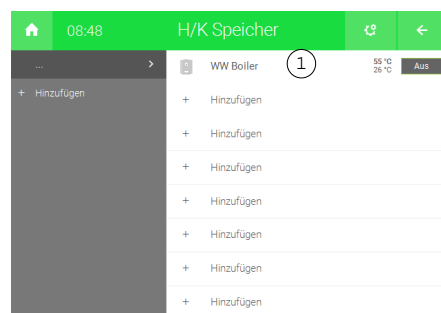
Sollten Sie in der IO-Konfiguration einen digitalen Eingang definiert haben, kann die vordefinierte Raumsolltemperatur mit den folgenden Schritten festgelegt werden:

1. Wechseln Sie in die Parameterebene des Mischkreises durch ein Tippen auf das Zahnrad und anschließend auf "Parameter".
2. Es können nun einige Punkte definiert werden:
  - **"Ext. Raumth. Heizen -> Ein"**:  
Die Raumtemperatur, welche vorgegeben werden, wenn der digitale Eingang (in IO-Konfiguration definiert) anliegt.
  - **"Ext. Raumth. Heizen -> Aus"**:  
Die Raumtemperatur, welche vorgegeben wird, wenn der digitale Eingang (in IO-Konfiguration definiert) nicht anliegt.
  - **"Einschaltverzögerung ext. Raumth."**:  
Wie lange es dauern soll, bis auf die Veränderung des digitalen Eingangs reagiert wird.



## 3.5 Konfiguration Warmwasser

1. Melden Sie sich am myGEKKO Gebäuderegler als Konfigurator an und wechseln Sie in das Menü „Heizanlage“. Abhängig von der Anzahl der am Wärmeerzeuger vorhandenen Warmwasseranlagen erscheinen diese im Menü.
2. Tippen Sie auf die gewünschte Warmwasseranlage und wechseln Sie in das Parametermenü. Dort können Sie optional einen anderen Namen vergeben.
3. Ab Softwareversion 03.01.09 können Sie den Temperatursollwert der Einmalladung definieren.
4. Abhängig davon, ob eine Solaranlage am Wärmeerzeuger angeschlossen ist, werden in der Bedienerseite unterschiedliche Werte angezeigt.
5. Über die Bedienerseite kann die Einmalladung aktiviert oder deaktiviert werden. Die Einmalladung kann auch über Schaltuhren und Aktionen aktiviert werden.
6. Über die Bedienerseite kann der Betriebsmodus des Buderus Wärmeerzeugers umgeschaltet werden. Im Betriebsmodus „Immer An“ kann auch der Temperatursollwert geändert werden. Über die Schaltuhren und Aktionen des myGEKKO Gebäudereglers kann die Warmwasserladung „Aus“ bzw. „Immer Ein“ geschaltet sowie der Temperatursollwert gesetzt werden.
7. Der Sollwert kann ab Softwareversion V5764 im Punkt "Anzeigen >" zur externen Anzeige/Weiterverwendung einem analogen Ausgang oder Merker zugewiesen werden.

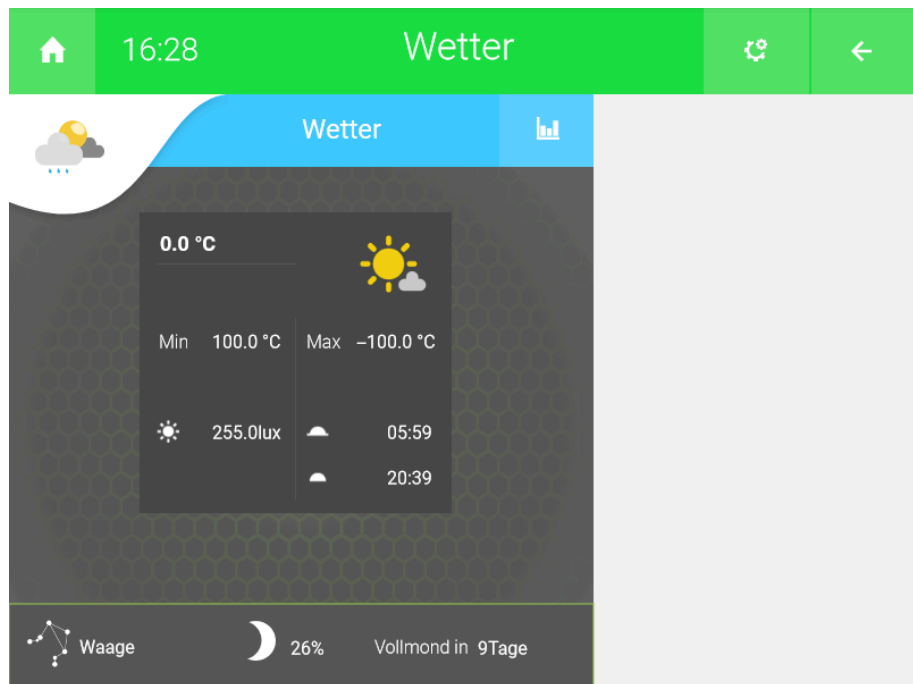


### HINWEIS

Der maximale Sollwert beträgt 60°C. Bei Einmalladung ist die Grenze maximal 80°C.

## 3.6 Konfiguration Außentemperaturanzeige

1. Die Außentemperatur vom Wärmerezeuger wird automatisch am myGEKKO übernommen, es sind keine weiteren Einstellungen notwendig.



## 3.7 Konfiguration Boiler

In der IO-Konfiguration des Erzeugers kann der Typ des Boilers geändert werden. Hierbei muss aber unterschieden werden, ob es sich um eine Gastherme oder eine Wärmepumpe handelt:

**Gastherme** Bei einer Gastherme können am Bedienteil des Wärmerezeugers folgende Werte eingestellt werden:

- Boiler- Solltemperatur
- Hysterese (+-°K, sinkt die Ist- Temperatur mehr als die Hysterese es erlaubt unter die Solltemperatur wird die Boilerladung gestartet)
- Sollwert für Einmalladung (Der Boiler wird einmalig auf diese Temperatur geladen)

Wird eine Buderus Gastherme in das myGEKKO System einkonfiguriert, kann am myGEKKO Gebäuderegler bei „Sollwert“ direkt die Boiler – Solltemperatur eingestellt werden. Diese wird dann auch im grauen Anzeigefenster des Systems Boiler angezeigt. Die Hysterese der Boilerladung kann am myGEKKO Gebäuderegler nicht eingestellt werden.

Ebenfalls kann am myGEKKO Gebäuderegler der unter den Parametern im System "H/K Speicher" der Sollwert für die Einmalladung eingestellt werden sowie die Einmalladung gestartet werden.

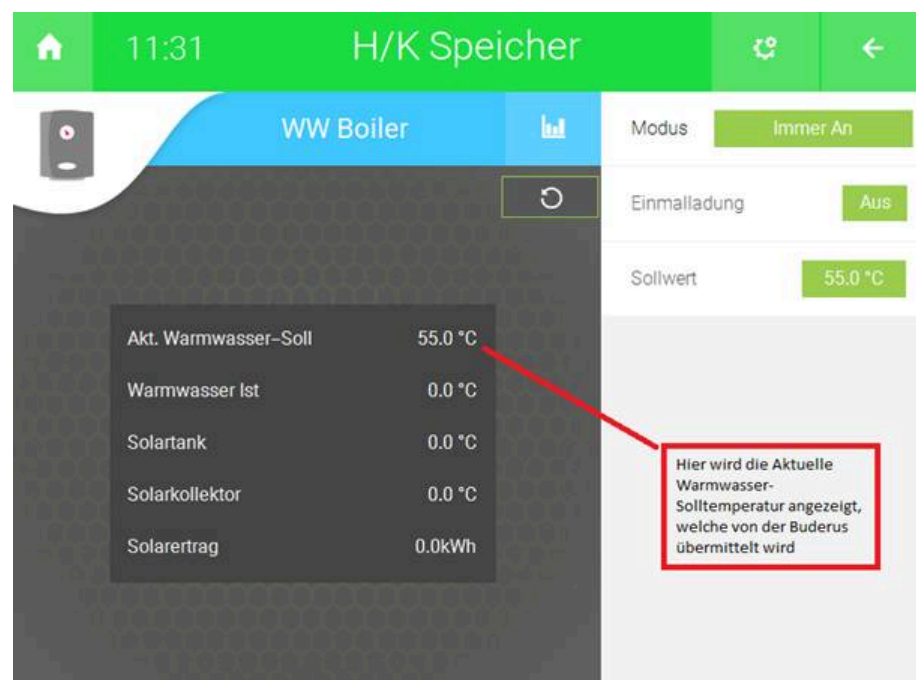
**Wärmepumpe** Bei einer Wärmepumpe können am Bedienteil des Buderus Wärmerezeugers folgende Werte eingestellt werden:



- Boiler- Solltemperatur
- Einschalttemperatur Boilerladung (sinkt die Boiler-Ist- Temperatur unter diesem Wert, wird die Boilerladung aktiviert)
- Sollwert für Einmalladung (Der Boiler wird einmalig auf diese Temperatur geladen)

Wird eine Buderus Wärmepumpe in das myGEKKO System einkonfiguriert, kann am myGEKKO Gebäuderegler bei „Sollwert“ die Einschalttemperatur für die Boilerladung eingestellt werden. So kann garantiert werden, dass die Boiler-temperatur nie unter diesem Wert sinkt. Im Grauen Anzeigefenster wird jedoch die aktuelle Boiler- Solltemperatur angezeigt, welche von der Buderus übermittelt wird. Dieser Wert kann vom myGEKKO Gebäuderegler aus nicht geändert werden, falls es sich um eine Wärmepumpe handelt.

Ebenfalls kann am myGEKKO Gebäuderegler der unter den Parametern im System "H/K Speicher" der Sollwert für die Einmalladung eingestellt werden sowie die Einmalladung gestartet werden.



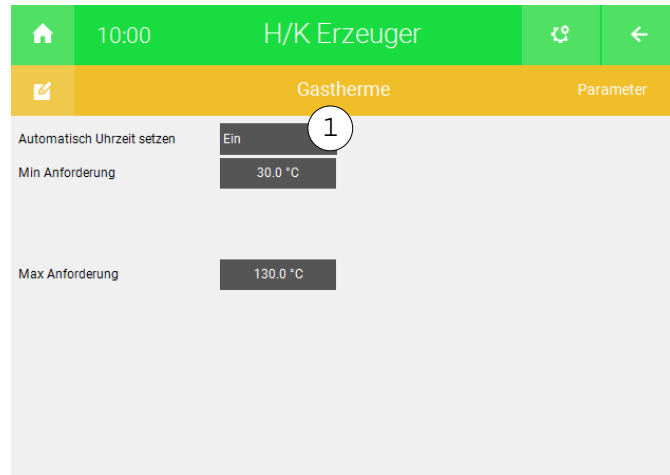
Der myGEKKO Gebäuderegler kann, wenn ein Buderus Wärmeerzeuger gekoppelt ist, eine Wärmepumpe nicht von einem Gaskessel unterscheiden, weshalb auch die Anzeige im System "H/K Speicher" nicht angepasst werden kann.

Wird im System "H/K Speicher" der Sollwert bei einer gekoppelten Wärmepumpe geändert, wird an der Wärmepumpe der min. Sollwert geändert (Wert, bei dem die Boilerladung gestartet wird).

Wird im System "H/K Speicher" der Sollwert bei einer gekoppelten Gastherme geändert, wird in der Gastherme die effektive Boiler- Solltemperatur übernommen. Der Boiler wird dann anhand einer Hysterese bis auf die eingestellte Solltemperatur geladen.

## 3.8 Uhrzeitsynchronisation

1. Standardmäßig sendet myGEKKO alle 24h die Uhrzeit an den Wärmeerzeuger, um Zeit und Datum zu synchronisieren. Diese Funktion kann unter Systeme->Heizanlage->Parameter deaktiviert werden. Außerdem wird die Uhrzeit synchronisiert beim Initialisieren der Verbindung mit dem Wärmeerzeuger (siehe Punkt 2.1) oder wenn der Betriebsmodus von „Aus“ auf „Ein“ umgeschaltet wird.



## 4 Fehlermeldungen

Sämtliche unten genannten Fehlermeldungen erscheinen als gewohntes Alarmpopup am myGEKKO und werden in der Alarmhistory geloggt.

### **Wärmeerzeuger, Verbindung**

Bedeutet, dass die Verbindung zum Buderus Internetgateway über das Netzwerk nicht erfolgen kann. Dies kann mehrere Ursachen haben.

Prüfen Sie, ob Ihr Wärmeerzeuger und eine EMS-plus Bedieneinheit (Logamatic RC300/Logamatic HMC300) an den EMS Heizungsbus angeschlossen und eingeschaltet sind.

Stellen Sie sicher, dass der Wärmeerzeuger und myGEKKO im selben Netzwerk sich befinden und die Netzeinstellungen (Kapitel 1.2) richtig gesetzt sind.

Ob das Buderus Internetgateway eine Netzwerkverbindung hat, überprüfen Sie in der in der Heizung Bedieneinheit (Logamatic RC300/Logamatic HMC300) unter Info >>> Internet oder am externen Modul anhand von der LED. Die LED leuchtet konstant entweder orange oder grün. Wenn myGEKKO die IP Adresse des Internetgateways nicht findet, kann es auch daran liegen, dass noch nicht die richtige Firmware geladen worden ist. Im Falle von Direktverbindung ohne DHCP sollte die LED des Internetgateways dauerhaft orange leuchten und bei Verbindungen mit DHCP dauerhaft grün.

### **Wärmeerzeuger. Störung.AD1/818**

Bedeutet, dass auf dem Kessel eine Störung mit der Nummer AD1/818 aufgetreten ist. Im Alarmfenster werden nur Störungsmeldungen, aber keine Wartungsmeldungen angezeigt.

### **Info: Fehlermeldungen Wärmeerzeuger**

Im Regelsystem gibt es zwei Arten von Meldungen vom Heizungssystem, die auch in myGEKKO angezeigt werden:

- Wartungsmeldung (Störungen, die den Heizbetrieb nicht unterbrechen, z. B. „Wasserdruck in der Anlage niedrig“).
- Störungsmeldung (Störungen, die den Heizbetrieb oder die Funktion der angeschlossenen Regelmodule (z. B. Solarmodul) unterbrechen; Installateur zur Störungsbehebung informieren).

Beide Meldungen erzeugen einen Störungs-Code im Regelsystem (z. B. A51/6021) und werden im myGEKKO unter Systeme->Heizanlage->Wärmeerzeuger angezeigt. Die Bedeutung der Meldungen entnehmen Sie aus der Installationsanleitung des Wärmeerzeugers.

# Buderus

---

*Buderus*

## **Technisches Handbuch**

myGEKKO | Ekon GmbH

St. Lorenznerstr. 2  
I-39031 Bruneck (BZ)  
Tel. +039 0474 551820  
info@my.gekko.com

**[www.my-gekko.com](http://www.my-gekko.com)**

**Ekon Vertriebs GmbH**  
Fürstenrieder Str. 279a, D-81377 München

**Vertriebsbüro Eislingen**  
Schillerstr. 21, D-73054 Eislingen